

E516

Enger Spenge

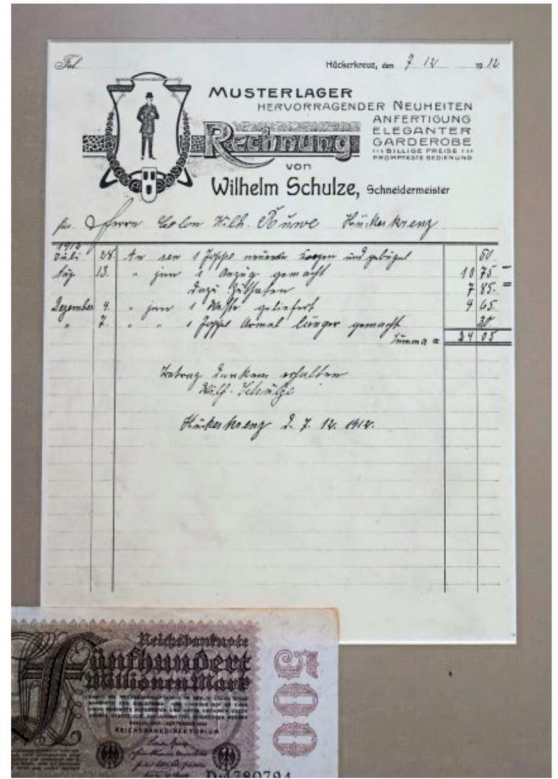


Tageskalender

- Notdienste**
KVWL-Notfalldienstpraxis Bünde am Lukas-Krankenhaus, Hindenburgstraße 56, Telefon 05223/19292, 18 bis 21 Uhr geöffnet.
Apotheken-Notdienst Apotheke in Westerenger, Taubenweg 21, Telefon 05225/79876.
Hals-Nasen-Ohren-Arzt Dr. Holger Wrede/Dr. Ulf Reineke, Berliner Straße 6-8, Telefon 05221/56107, Notdienst, 22 bis 8 Uhr
HNO-Klinik Bielefeld Tel. 0521/5810.
Zahnarzt Notfalldienst Telefon 01805/986700.
Stadtwerke Herford Enger Gas- und Wärmeversorgung, Spenge Trinkwasser, jeweils Notrufnummer 0800/9229220.
Kinderarzt Dr. Michael Buchholz/Dr. Rainer Schäffler Vlotho, Herforder Straße 115, Telefon 05733/960000.
Portalpraxis Klinikum, Schwarzenmoorstraße 70, 18 bis 22 Uhr geöffnet, Kinder- und Jugendklinik, Telefon 05221/942455.
- Kino**
Zentral-Theater in Spenge, Poststraße 29, 19 Uhr Chantal im Märchenland.
- Rathaus/Bürgerbüro**
Außenstelle Spenge des Amtes für Jugend und Familie, Telefon 05225/870920, 9 bis 12 Uhr Sprechzeiten.
- Bäder**
Gartenhallenbad, 13 bis 18 Uhr geöffnet.
- Büchereien**
Stadtbücherei Enger, 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.
Stadtbücherei Spenge, 9 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr geöffnet.
- Vereine/ Verbände**
Haus und Grund, 18 Uhr Jahreshauptversammlung im Bürgerbegegnungszentrum Lenzinghausen.
- Veranstaltungen**
Haus der Kulturen, Brandstraße 11, 15 Uhr offener Treff.
- Wochenmärkte**
Wochenmarkt Spenge, 8 bis 13 Uhr Lönsweg.
- Ausstellungen**
Sparkasse Enger, 9 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr Gemälde "sur.re.al" von Klaus Baumeister.
Rathaus Spenge, 7.30 bis 12 Uhr Ausstellung Ölbilder von Doris Grabbe.
- Kinder und Jugendliche**
Jugendzentrum Kleinbahnhof, 14 bis 20 Uhr geöffnet.
Ev. Jugendzentrum Zebra, 12.45 bis 14 Uhr Energy Kids (in Kooperation mit der Grundschule Enger).
Jugendzentrum Charlottenburg Spenge, 12.30 bis 19 Uhr geöffnet.
- Kirchen**
Evangelische Kirchengemeinde, 14.30 Uhr Treffen des Frauenkreises Oldinghausen / Pödinghausen.
- Museum**
Widukind-Museum, Kirchplatz 10, 15 bis 18 Uhr.



Patrizia Koszalski (links) zeigt ihre Stickmalerei beim Freundinnen-Abend anlässlich des 75-jährigen Jubiläums von Mode Schulze in Hücker-Aschen. Die Inhaber Michael und Sabrina Jander boten diese Aktion als eine von vielen Besonderheiten zum Jubiläum an. Foto: Jana Göb



Mode Schulze kann auf eine lange Geschichte, immer währende Veränderungen und geschichtsträchtige Erinnerungsstücke zurück blicken, wie diese Rechnung von 1912, die bis heute im Laden hängt. Gezahlt wurde mit 500 Millionen Mark. Foto: Jana Göb

Mode Schulze feiert 75-jähriges Jubiläum

Der Mode-Geheimtipp in Spenge seit 1907

Von Jana Göb

SPENGE (WB). Mit einem Freundinnen-Abend ist das Modegeschäft Schulze in Hücker-Aschen am vergangenen Donnerstag in sein Jubiläumsjahr gestartet. Das Familienunternehmen besteht seit 75 Jahren und feiert seine lange Geschichte mit einer Vielzahl von Aktionen. Zum Freundinnen-Abend waren Kunden eingeladen, um bis 21 Uhr nach Lust und Laune zu shoppen und sich von den neuesten Modetrends inspirieren zu lassen. Das Highlight des Abends war

die Ausstellung der „Stickmalerei“-Kunstwerke von Patrizia Koszalski, einer Engeraner Künstlerin und Mitarbeiterin von Mode Schulze. Wer durch Hücker-Aschen fährt, erwartet zunächst kein großes Modegeschäft inmitten eines Wohngebietes, doch dass Mode Schulze seit 75 Jahren keine Laufkundschaft braucht, sondern seit vielen Jahren als Geheimtipp gilt, erzählen die Kundinnen am Freundinnen-Abend alle gleichermaßen. „Das Besondere ist die Beratung, die die Kundinnen hier bekommen“, weiß Patrizia Koszalski, „es wird

sich für jeden Zeit genommen und wir lassen die Kunden erst gehen, wenn sie wirklich rundum zufrieden ist. Dafür kürzen wir auch mal Hosen durch unsere Schneiderin oder suchen zu mitgebrachten Lieblingsteilen das passende Outfit drumherum.“
Alles begann mit kleiner Schneiderei
1907 wurde Mode Schulze, damals noch als kleine Schneiderei, von Wilhelm Schulze gegründet. Im alten Schweinestall des Hauses am Gehlenbrink 37 in Hücker-

Aschen begann das Familienunternehmen seine Geschichte, die bis heute 75 Jahre lang anhält. Über die Jahrzehnte wurden die Geschäftsräume stetig erweitert und heute messen sie 350 Quadratmeter Verkaufsfläche. 1981 übernahm Hella Jander den Betrieb von ihrem Vater – bis heute steht die 83-Jährige noch im Verkauf und berät Stammkunden, die ihren Angaben nach auch gerne viele Kilometer Anreise in Kauf nehmen. „Meine Mutter ist die gute Seele unseres Geschäfts – sie kennt die Kleiderschränke je-

der unserer Kundinnen“, erzählt Michael Jander, der seit 2021 das Geschäft mit seiner Frau leitet. Aufgewachsen in einem Familienbetrieb, kann er sich noch an die verschiedenen Baumaßnahmen und Erweiterungen erinnern. Auch wie er als Grundschulkind mit seinem Vater durch die Dörfer gefahren ist und Flyer für das Modeunternehmen in Briefkästen verteilt hat, weiß er noch genau. „Solche Marketingmaßnahmen gibt es natürlich nicht mehr, dafür erreichen wir unsere Kunden heute über die sozialen Medien“, erklärt er.

Die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum von Mode Schulze sind jedoch noch lange nicht vorbei: Das Unternehmen plant das ganze Jahr über mit weiteren Veranstaltungen und Aktionen, um seinen Kunden für ihre jahrelange Treue zu danken und die Tradition der Mode weiterzuführen, erklärt Jander. Am Samstag, 4. Mai, lädt das Geschäft zum VIP-Shopping mit Modenschau und Schmuckpräsentation ein. Alle Aktionen sind auf dem Instagram-Account (@mode_schulze) des Unternehmens zu finden.

Praxistag im St. Martins-Stift für Regenbogen-Gesamtschüler

Schüler lernen die Arbeit in der Pflege kennen

SPENGE (WB). Die Pflegebranche bietet viele spannende Aufgabenbereiche und Berufsfelder – genau darüber konnten sich jetzt 12 Schülerinnen und Schüler der Regenbogen-Gesamtschule in Spenge informieren. Sie besuchten das St. Martins-Stift der Ev. Diakoniestiftung Herford und erhielten einen Tag lang Einblicke in den Alltag von Pflegenden und konnten selbst verschiedene Tätigkeiten ausprobieren. Pflege on Tour ist ein Gemeinschafts-

projekt der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford, der Ev. Diakoniestiftung Herford, des Johanneswerks, der Praetorius AG sowie der Schulen für Pflegeberufe Herford/Lippe GmbH und dem Kreis Herford. Grundsätzlich gilt: Die Pflege ist ein echter Zukunftsjob. Denn die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland belief sich bereits Ende 2021 auf fast fünf Millionen Menschen, und die Zahl steigt stetig. Dass sich Schüler für eine

Ausbildung in dieser Branche interessieren, ist also eine gute Entscheidung. Los ging es für die Regenbogen-Gesamtschüler um 9 Uhr in der Pflegeeinrichtung St. Martins-Stift. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Meike Schrage (Personalrecruiterin Ev. Diakoniestiftung) und Lars Scherfeld (Johanneswerk) gab es zunächst eine Präsentation mit etwas Theorie zum Pflegeberuf. Im Anschluss folgte die Praxis. Lars Scherfeld und Barbara Oevermann (Mitarbeiterin zentrale Verwaltung der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford) betreuten die Schüler, während sie verschiedene Stationen des sogenannten „Demenz-Parcours“ durchliefen. Dort werden Alltagssituationen eines an Demenz erkrankten Menschen simuliert, die für die Betroffenen durchaus herausfordernd sind.



Verschafften Schülern der Regenbogen-Gesamtschule Einblicke in das Berufsfeld Pflege: (von links) Lars Scherfeld, Meike Schrage, Joanna Duda, Barbara Oevermann und Nicola Gottschalk. Foto: Ev. Diakoniestiftung



Der Jugendchor Poppenhausen war zu Gast zu einem Familienkonzert in der Lukaskirche in Enger und wurde von Pianist Jan Polivka begleitet. Foto: Jana Göb

Frühlingszauber in der Lukaskirche in Enger

Musik zum Mitmachen

Von Jana Göb

ENGER (WB). Fröhliches Kinderlachen erfüllte am vergangenen Freitag (12. April) die Lukaskirche in Belke-Steinbeck, als der Kinderchor der Kirchengemeinde Enger sein Familienkonzert präsentierte. Unter der Leitung von Tabbea Fuhr entführten die vier bis achtjährigen Nachwuchstalente das Publikum in eine Welt voller Musik und Frühlingszauber. Das Konzert, das den vielversprechenden Titel „Alle Vögel sind schon da – Lieder von nah und fern“ trug, bot den jungen Zuhörern eine Mischung aus neuen und alten Frühlings- und Kinderliedern.

Mit strahlenden Augen und voller Begeisterung hatten die kleinen Sängerinnen und Sänger die Lieder wie „Wir werden immer größer“ und „Wir wollen heute lachen üben“ einstudiert und verliehen ihnen mit ihren klaren Stimmen und ihrem unbändigen Enthusiasmus eine ganz besondere Note. Besonders Gäste des Abends waren der Jugendchor aus Poppenhausen in der Rhön unter der Leitung von Karin Mayle sowie Konzertpianist Jan Polivka. Der Jugendchor, der im Herbst 2021 ins Leben gerufen wurde, wagte sich erstmals auf eine gemeinsame Reise nach Enger, um das Publikum mit ihrer Musik zu

verzaubern. Mit Liedern wie „Cuckoo“ von Benjamin Britten und Mikos Boks „Sanctus“ brachten sie bekannte Stücke in die Lukaskirche. Das Programm des Abends versprach nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern auch Momente zum Mitmachen für Jung und Alt. Die Besucher wurden eingeladen, nicht nur zuzuhören, sondern sich bei einigen Liedern auch aktiv zu beteiligen, mitzusingen und mitzutanzten. So verwandelte sich die Lukaskirche in einen Ort der Gemeinschaft und des fröhlichen Miteinanders, während gemeinsam gerätselt wurde, welche drei Kinderlieder sich wohl im Piano-Solo von Jan Polivka versteckten.

Amtliche Bekanntmachungen

Widukindstadt Enger
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
Der Hinweis auf die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die mandatierende Durchführung von Brandverhütungsschauen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Enger und dem Kreis Herford vom 07.08./06.11.2023 wird in der Zeit vom 16.04.2024 bis einschließlich 25.04.2024 im Aushangkasten der Widukindstadt Enger am Rathaus, Bahnhofstraße 44, 32130 Enger, öffentlich bekanntgemacht. Die Veröffentlichung erfolgt auch auf der Internetseite – www.enger.de –. Enger, den 09.04.2024
Thomas Meyer